

Celtic Cronicles - Imbolc Socks

© Regenbogenwolle



Das Set „Celtic Cronicles“ besteht aus vier zueinander passenden Teilen - Schal, Mütze, Handstulpen und Socken - benannt nach den vier wichtigen Mondfesten des keltischen Kalenders. Das Garn für die auf dem Foto abgebildeten Socken ist handgesponnen, in diesem Fall ein in kurzen Farbabschnitten handgefärbter Kammzug mit 80 g aus Merino Superwash und Seide, dreifach verzwirnt. Natürlich kann man das Strickmuster ebenso gut mit industriell gesponnenem Garn stricken, das eine ähnliche Lauflänge hat.

Für die Socken benötigst du ein je nach Geschmack zweifach oder dreifach gezwirntes Garn mit einer Lauflänge von ca. 400 m/ 100 g. Der Kreativität in Farbe und Form sind natürlich keine Grenzen gesetzt, jedoch sollte das Garn, wenn man die Socken alltäglich tragen will, aus schwer filzbaren Fasern sein und ggf. einen Anteil an Nylon, Ramie, Bananenfaser, Rosenfaser, Maisfaser o.ä. haltbaren Fasern haben, die die Stabilität erhöhen. Meine Seidenvariante ist doch sehr gewagt und wird nur zum Spinnen getragen.

Material

80 g Garn mit einer Lauflänge von 400 m / 100g

Nadelspiel Größe 2,25 oder passend zu deinem Garn

Ggf. Zopfnaedel oder eine Nadel aus einem Nadelspiel

Abkürzungen:

M - eine Masche

Rd - eine Runde

re - rechts stricken

li - links stricken

kfb - „knit in front and back“, d.h. wie zum rechts stricken vorne in die Masche einstechen, den Faden holen, aber die Masche noch nicht von der Nadel gleiten lassen. Noch einmal in den hinteren Teil der Masche einstechen und den Faden holen.

kfbf - „knit front, back and front“, d.h. wie zum rechts stricken vorne in die Masche einstechen, den Faden holen, aber die Masche noch nicht von der Nadel gleiten lassen. Noch einmal in den hinteren Teil der Masche einstechen und den Faden holen, wieder nicht von der Nadel gleiten lassen. Erneut wie zum rechts stricken einstecken und normal abstricken.

Anleitung:

Die Anleitung beschreibt die Schuhgrößen 35-38, während die Schuhgrößen 39-42 in eckigen Klammern stehen. Du kannst ganz leicht auch dazwischen variieren, insbesondere wenn du die richtige Maschenzahl für Socken für deine Füße schon kennst. Beachte dabei nur, dass das Muster später 28 Maschen auf zwei Nadeln benötigt.

Die Socken werden mit der 4-Stufen-Methode und der Bumerangferse (nicht beschrieben) von der Spitze aus gestrickt. Natürlich kann man sie auch anders herum stricken, wobei dann jedoch das Muster dieser Anleitung auf dem Kopf stehen würde. Entweder nimmst du die Anleitung der Lughnasadh Handstulpen zur Hilfe, denn dort findest du das Muster genau umgekehrt geschrieben oder du kannst es auch einfach auf dem Kopf halten, wenn du geübt im Zopfen bist.

1. Fußspitze

6 M anschlagen, auf drei Nadeln verteilen und zur Runde schließen. Dabei darauf achten, dass die unteren Kanten der M nach innen zeigen und keine verdreht ist.

Runde 1: 6 M re

Runde 2: 6 x kfb (12 M auf den Nadeln)

Runde 3: 12 M re

Runde 4: 6 x (1 M re, 1 kfb) (18 M auf den Nadeln)

Runde 5: 18 M re

Nun markierst oder denkst du dir die 1. und 9. M als eine Mittelmasche, aus der in den folgenden Runden die Zunahmen gearbeitet werden, und zwar jeweils 3 M aus einer Mittelmasche. So wachsen deine Socken in jeder zweiten Runde um 4 M.

Die jeweils 8 M dazwischen bilden Fußsohle und Fußrücken und wachsen je mit jeder zweiten Runde um zwei M.

Runde 6: 2 x (kfbf, 8 M re) (22 M auf der Nadel)

Runde 7: 20 M re

Runde 8: 2 x (kfbf, 10 M re) (26 M auf der Nadel)

Runde 9: 26 M re

Runde 10: 2 x (kfbf, 12 M re) (30 M auf der Nadel)

Die folgenden Runden werden wie oben weiter gestrickt bis du 54 M [62 M] auf den Nadeln hast.

Runde 23 [27]: 54 [62] M re

Es folgt eine Runde mit zwei normalen Zunahmen:

Runde 24 [28]: 2 x (kfb, 27 [31] M re) (56 [64] M auf der Nadel)

Nun verteilst du die 56 [64] M auf 4 Nadeln zu je 14 [16]. Dabei sollen sich nun die M von der rechten Mittelmasche bis vor der linken Mittelmasche auf Nadel 1 und 2 für den Fußrücken befinden, während die restlichen 28 M auf den Nadeln 3 und 4 für die Fußsohle verteilt werden.

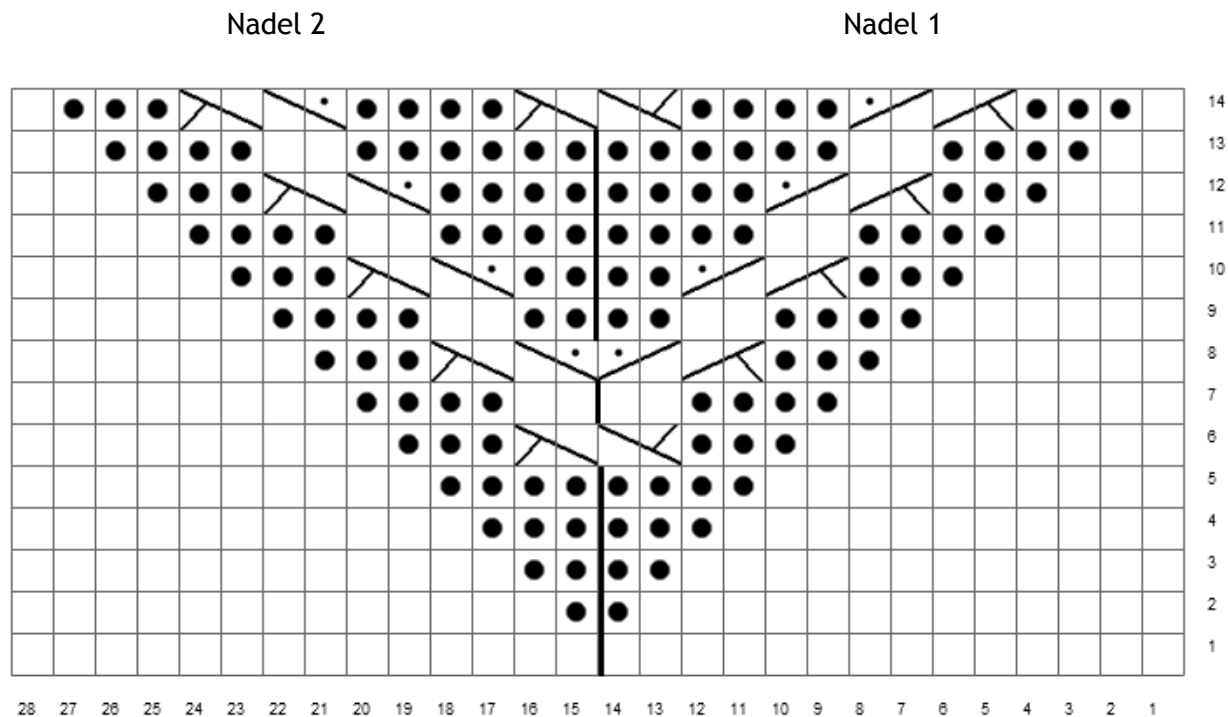
Ab hier beginnt das Zopfmuster auf dem Fußrücken.

2. Zopfmuster

Das Zopfmuster ist gechartet. Jede Runde beginnt auf Nadel 1 mit dem Chart und erstreckt sich bis zum Ende von Nadel 2. Neben dem Chart strickt man den Rest der Runde (also Nadel 3 und 4) immer rechts. [Für die Größe 39-42 werden neben dem Chart rechts und links je zwei zusätzliche M rechts gestrickt, also auf Nadel 1: 2 re, Chart. Nadel 2: Chart, 2re.]

Chart A wird einmal gestrickt, darauf folgt Chart B.

Chart A:



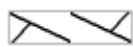
Erläuterungen



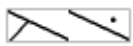
rechte M



linke M



2 M auf Hilfsnadel vor die Arbeit, 2 M re, die M von der Hilfsnadel re



2 M auf Hilfsnadel vor die Arbeit, 2 M li, die M von der Hilfsnadel re



2 M auf Hilfsnadel hinter die Arbeit, 2 M re, die M von der Hilfsnadel li

3. Bumerangferse

Die Ferse wird über die Nadeln 3 und 4 gestrickt und beginnt, wenn das Strickstück von der Spitze an gemessen ca. 17,5 [20] cm lang ist.

Im Netz findest du viele, sehr gute Anleitungen, wie man eine Bumerangferse strickt. Auf Anfrage, ergänze ich diese Anleitung gern, aber es funktioniert genau gleich wie in den Grundstrickkursen für Fersen beschrieben.

6. Abschluss

Nach der Ferse strickst du im Muster weiter, bis die Socke die gewünschte Länge hat. Nach dem letzten Chart B wird ein Bündchen gestrickt.

Größe 35-38: 28 x (2li, 2 re)

[Größe 49-42: 32 x (2re, 2li)]

Der Unterschied bei den Größen liegt darin, dass die rechten Maschen über den M 7 und 8, 15 und 16 und 23 und 24 erscheinen sollen, damit die Kreuzung schön ins Bündchen übergeht.

Schließlich locker abketten, Fäden vernähen, warme Füße genießen ☺.